



*das Bild wurde mit Unterstützung von KI erzeugt

Fachbereich Jugend und Familie | Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Fragebogen Wirkungsdialog 2026

Stand: 16.07.2026

Quantitativer Fragebogen – Wirkungsdialoge 2026

Übersicht

Einleitung	2
A: Informationen über Einrichtung und Träger	3
B: Räumlichkeiten und Flächen	4
C: Konzepte	6
D: Personal und Qualifizierung	10
E: Zielgruppe	12
F: Inklusion	15
G: Öffnungszeiten.....	16
H: Pädagogische Angebote	17
I: Statistik	23
J: Pädagogischer Etat.....	25
K: Teamarbeit und fachlicher Austausch.....	26
L: Weitere Inhalte und Aufgaben	28
Verweise zur Qualitätsrichtlinie.....	30

Einleitung

Der folgende Fragebogen ist ein wichtiges Dokument im Kontext der Wirkungsdialoge zwischen dem Öffentlichen Träger der Landeshauptstadt Hannover und den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er dient als Grundlage für die kommunale Jugendhilfeplanung und erhebt zentralen Struktur- und Prozessqualitäten der pädagogischen Arbeit auf Grundlage der Qualitätsrichtlinie für die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Neben der Funktion als Instrument der Bestandserhebung, liegt ein wesentlicher Fokus auf der Selbstevaluation. Die Ergebnisse dieser Selbsteinschätzung dienen als Vorbereitung für den Wirkungsdialog, der als fachlicher Austausch zwischen dem öffentlichen Träger und den Fachkräften der Einrichtungen geführt wird.

Der Fragebogen umfasst sowohl die Erhebung objektiver Angaben als auch eine Vielzahl von Einschätzungsfragen in Form von Likert-Skalen¹, die Reflexionsprozesse innerhalb der Einrichtung anregen sollen. Ergänzend bestehen an mehreren Stellen offene Textfelder für weiterführende oder erläuternde Angaben.

Für die Bearbeitung des Fragebogens wird eine teamgestützte Vorgehensweise mit Konsensfindung empfohlen. Dieses Vorgehen unterstützt eine gemeinsame fachliche Perspektive und entspricht einer institutionellen Selbstbeschreibung bzw. fachlichen Selbsteinschätzung der Einrichtung.

Jede Frage im Dokument ist mit einer eindeutigen Identifikationsnummer (z.B. Frage A-7*) versehen. Diese ermöglicht eine klare Orientierung im Dokument, erleichtert die Bezugnahme im Wirkungsdialog und stellt den direkte Verweise zur Qualitätsrichtlinie her (siehe Kapitel „Verweise zur Qualitätsrichtlinie“).

Das bedeuten diese Schaltflächen:

oder Diese Schaltflächen setzen ausgewählte Interaktionsfelder zurück.

Diese Schaltfläche gibt Informationen über bestimmte Ausschnitte der Qualitätsrichtlinie.

Diese Schaltfläche gibt Hinweise zum Ausfüllen oder Informationen zu bestimmen Begrifflichkeiten.

¹ Eine Likert-Skala ist eine spezielle Art von Ratingskala, die in Fragebögen verwendet werden, um die persönliche Einstellung oder den Grad der Zustimmung einer Person zu einer bestimmten Aussage zu messen.

A: Informationen über Einrichtung und Träger

Name der Einrichtung <i>Frage A-1</i>	
Name des Trägers <i>Frage A-2</i>	
Adresse des Trägers <i>Frage A-3</i>	
Kontaktperson des Trägers <i>Frage A-4</i>	
Adresse der Einrichtung <i>Frage A-5</i>	
Telefon <i>Frage A-6</i>	
E-Mail <i>Frage A-7</i>	
Kontaktperson in der Einrichtung (Leitung) <i>Frage A-8</i>	

Stadtbezirk <i>Frage A-9</i>	
Stadtteil <i>Frage A-10</i>	

Anmerkungen (Optional) Abschnitt Informationen über Einrichtung und Träger <i>Frage A-Q</i>	

B: Räumlichkeiten und Flächen

Frage B-1

Raumbezeichnung	Bei Sonstige Räume	Barrierefrei	Größe in m ²
		Summe:	

Frage B-2

Bezeichnung der Außenfläche	wird genutzt für	Größe in m ²
		Summe:

Anmerkungen (Optional)
Abschnitt Räumlichkeiten und Flächen

Frage B-Q

C: Konzepte

Die Einrichtung hält ein Einrichtungskonzept vor.		Frage C-1
Ja	Nein	

Die folgenden Fragen sind nur auszufüllen, wenn ein Einrichtungskonzept vorliegt

Das Einrichtungskonzept enthält ein Leitbild und eine Zielsetzung. <i>Frage C-2</i>	Ja	Nein
Das Konzept enthält eine Beschreibung der Zielgruppe. <i>Frage C-3</i>	Ja	Nein
Das Konzept beschreibt die Angebote und Leistungen der Einrichtung. <i>Frage C-4</i>	Ja	Nein
Das Konzept enthält eine Bedarfs- und Sozialraumanalyse. <i>Frage C-5</i>	Ja	Nein
Die Methoden der pädagogischen Arbeit werden im Konzept beschrieben. <i>Frage C-6</i>	Ja	Nein
Zentrale Vorgaben des Jugendschutzes (JuSchuG) sind im Einrichtungskonzept angeführt. <i>Frage C-7</i>	Ja	Nein
Kooperationen und Vernetzungen werden im Einrichtungskonzept aufgeführt. <i>Frage C-8</i>	Ja	Nein

Die Partizipation und Mitbestimmung der Zielgruppe wird beschrieben. <i>Frage C-9</i>	Ja	Nein
Die Organisation und Strukturen des Trägers werden im Konzept beschrieben. <i>Frage C-10</i>	Ja	Nein
Eine Reflexion und Evaluation der Tätigkeiten wird im Konzept beschrieben. <i>Frage C-11</i>	Ja	Nein
Die Zielgruppe wird bei der (Weiter-) Entwicklung des Einrichtungskonzepts beteiligt. <i>Frage C-12</i>	Ja	Nein
Der rechtliche Rahmen wird im Konzept angeführt. <i>Frage C-13</i>	Ja	Nein
Das Einrichtungskonzept wurde in den letzten 24 Monaten geprüft und weiterentwickelt <i>Frage C-14</i>	Ja	Nein

Die Einrichtung hält ein Schutzkonzept vor.	
Frage C-15	
Ja	Nein

Die folgenden Fragen sind nur auszufüllen, wenn ein Schutzkonzept vorliegt.

Das Schutzkonzept enthält eine Risikoanalyse (z.B. Räume, Situationen und Beziehungen). <i>Frage C-16</i>	Ja	Nein
Das Schutzkonzept enthält einen Interventionsplan bei Verdachtsfällen und Konfliktsituationen. <i>Frage C-17</i>	Ja	Nein
Das Schutzkonzept wurde in den letzten 24 Monaten überprüft und weiterentwickelt. <i>Frage C-18</i>	Ja	Nein
Die Zielgruppe wird bei der (Weiter-) Entwicklung des Schutzkonzeptes beteiligt. <i>Frage C-19</i>	Ja	Nein
Das Schutzkonzept enthält Vorgaben zur Aufarbeitung von Fällen. <i>Frage C-20</i>	Ja	Nein
Das Schutzkonzept enthält Kooperationen und Vernetzung auch zu unabhängigen Institutionen. <i>Frage C-21</i>	Ja	Nein

Anmerkungen (Optional)

Abschnitt Konzepte

Frage C-Q

D: Personal und Qualifizierung

Frage D-1

Berufsbezeichnung/Qualifikation	Weitere Qual.	Wochenstunden

Summe:

	Anzahl Personen
Praktikant*innen (letzten 12 Monate) <i>Frage D-2</i>	
FSJ, FÖJ, BFD (letzten 12 Monate) <i>Frage D-3</i>	
Anzahl an Ehrenamtlichen (letzten 12 Monate) <i>Frage D-4</i>	

Qualifikation der Ehrenamtlichen			
Frage D-5			
Ohne Qualifikation	JuLeiCa	In päd. Ausbildung	abgeschlossen päd. Ausbildung

Zertifizierte Fachkräfte nach § 8a SGB VIII

Frage D-6

Der Träger der Einrichtung hält selbst zertifizierte Fachkräfte vor	Der Träger kann, vertraglich abgesichert, auf die zertifizierten Fachkräfte eines Kooperationspartners zugreifen	Der Träger der Einrichtung hat keinen Zugriff auf eine zertifizierte Fachkraft
---	--	--

Tätigkeitsausschluss nach § 72a SGB VIII

Frage D-7

Der Träger stellt durch geeignete Prüfverfahren sicher, hauptamtliche Kräfte nur im Sinne von § 72a SGB VIII zu beschäftigen. Das Prüfverfahren wird dokumentiert.	Der Träger stellt durch geeignete Prüfverfahren sicher, ehrenamtl. und nebenberufl. Kräfte nur im Sinne von § 72a SGB VIII (1) einzusetzen. DAS Prüfverfahren wird dokumentiert.
--	--

Fortbildungstage pro Fachkraft in den letzten 24 Monaten

Frage D-8

Fortbildungstage

Anmerkungen (Optional)

Abschnitt Personal und Qualifizierung

Frage D-Q

--

E: Zielgruppe

Altersstruktur der Zielgruppe

Altersstruktur der Zielgruppe nach aktuellen Einrichtungskonzept	
Frage E-1	
Von ____ Jahre	bis ____ Jahre

Die tatsächlich erreichte Zielgruppe (in den letzten 12 Monaten)	
Frage E-2	
Von ____ Jahre	bis ____ Jahre

Zuordnung der Zielgruppe nach Qualitätsrichtlinie	
Frage E-3	
6 bis 13 Jahre	14 bis 21 Jahre

	Nicht vorhanden	Vereinzelte/ ohne festen Rhythmus	gelegentlich/ Projektbezogen	Regelmäßig/ mit festen Turnus	Dauerhaft konzeptionell verankert
Die Einrichtung hält geschlechtsspezifische und – sensible Angebote vor. Frage E-4					

**Welche Themen beschäftigen die Besuchenden in den Einrichtungen aktuell (mehrheitlich)?
(max. drei Kreuze)**

Frage E-5

Schule	Umwelt
Ausbildung	Social-Media
Studium	Familie
Körper und Aussehen	Freundschaften
Sport	Identität/Persönlichkeit
Politik und Gesellschaft	Sonstiges:

Einschätzung potentieller Problemlagen von Besuchenden/Zielgruppe

	0%	1% bis 25%	26% bis 50%	51% bis 75%	76 bis 100%
Die Besuchenden sind von finanzieller Benachteiligung betroffen. <i>Frage E-6</i>					
Die Besuchenden zeigen einen hohen Bedarf an Unterstützung zur gesellschaftlichen Integration. <i>Frage E-7</i>					
Die Besuchenden benötigen die Einrichtung als stabilisierenden Schutzraum. <i>Frage E-8</i>					
Die Jugendlichen benötigen Unterstützung bei schulischen und beruflichen Übergängen. <i>Frage E-9</i>					

Anmerkungen (Optional)

Abschnitt Zielgruppe

Frage E-Q

F: Inklusion

Der folgende Abschnitt fragt nach einer Einschätzung wie inklusiv die Räume und Angebote der Einrichtung sind.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Die Räumlichkeiten der Einrichtung sind Barrierefrei. <i>Frage F-1</i>					
An den Angeboten der Einrichtung können Besuchende mit geistiger Behinderung teilnehmen. <i>Frage F-2</i>					
An den Angeboten der Einrichtung können Besuchende mit körperlicher Behinderung teilnehmen. <i>Frage F-3</i>					
An den Angeboten der Einrichtung können Besuchende mit seelischer Behinderung teilnehmen. <i>Frage F-4</i>					
Barrieren der Angebote wurden in den vergangenen 12 Monaten evaluiert. <i>Frage F-5</i>					

Anmerkungen (Optional) Abschnitt Zielgruppe Frage F-Q

G: Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Offene-Tür-Angebot Frage G-1 (Start - Oben, Ende - unten)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Bei der Festlegung der Öffnungszeiten werden Rückmeldungen oder Nutzungsdaten der Zielgruppe berücksichtigt. <i>Frage G-2</i>					
Es bestehen feste Verfahren zur Beteiligung der Zielgruppe bei der Gestaltungen der Öffnungszeiten. <i>Frage G-3</i>					

Anmerkungen (Optional) Abschnitt Öffnungszeiten Frage G-Q

H: Pädagogische Angebote

Der nächste Block fragt nach dem **Umfang der pädagogischen Angebote** in den letzten 12 Monaten. Einige Fragen beziehen sich auf den durchschnittlichen wöchentlichen Umfang, während andere den Gesamtumfang über das gesamte Jahr erfassen.

	Umfang des Angebotes
Durchschnittlicher Umfang des Offenen-Tür-Angebots in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-1</i>	Stunde(n)
Durchschnittlicher Umfang von durchgeführten Gruppenangeboten in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-2</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten <i>Projekten</i> im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-3</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten Ausflügen im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-4</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten Veranstaltungen im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-5</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten Ferienangeboten in den Ferienwochen (in Stunden). <i>Frage H-6</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten Institutionalisierten Beteiligungsformaten im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-7</i>	Stunde(n)
Umfang durchgeführter Ferienfahrten im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-8</i>	Stunde(n)
Durchschnittlicher Umfang von durchgeführten Jugendberatung nach § 11 in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-9</i>	Stunde(n)
Durchschnittlicher Umfang aufsuchender und hinausreichender Arbeit in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-10</i>	Stunde(n)
Umfang bei der Vermittlung von Besuchenden in JuLeiCa-Schulung im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-11</i>	Stunde(n)

Durchschnittlicher Umfang von Angeboten ehrenamtlicher Besuchenden in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-12</i>	Stunde(n)
Durchführung von JuLeiCa-Schulungen im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-13</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten internationaler Begegnungen im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-14</i>	Stunde(n)

Zeitlicher Umfang von Angebote nach § 13 Jugendsozialarbeit SGB VIII in den letzten 12 Monaten.

	Umfang des Angebotes
Durchschnittlicher Umfang von durchgeführten Beratung von Jugendlichen (nach § 13) in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-15</i>	Stunde(n)
Durchschnittlicher Umfang von durchgeführten Einzelfallhilfen in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-16</i>	Stunde(n)
Umfang von/mit durchgeführten Angebote externer Partner wie z.B. Job Center oder Pace im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-17</i>	Stunde(n)
Durchschnittlicher Umfang von durchgeführten Angeboten in der Vermittlung zu weitergehenden Angeboten in der Woche (in Stunden). <i>Frage H-18</i>	Stunde(n)

Zeitlicher Umfang von Angeboten nach § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in den letzten 12 Monaten.

	Umfang des Angebotes
Umfang von durchgeführten Projekten mit präventiver Wirkung im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-19</i>	Stunde(n)
Umfang von durchgeführten Informationsveranstaltungen für Personensorgeberechtigte zu Präventionsthemen im Jahr (in Stunden). <i>Frage H-20</i>	Stunde(n)

Im nächsten Absatz soll die Qualität der Angebote der Einrichtungen eingeschätzt werden. Hier soll für die Einschätzung der Qualität, die unterschiedlichen Prozessqualitäten der Qualitätsrichtlinie berücksichtigt (vgl. Kap. 5) werden. Dies sind unter anderem:

Beziehungsarbeit (QR: 5.1.7.) Ist die Atmosphäre der Angebote durch Wertschätzung, Verlässlichkeit und Empathie geprägt?

Methodenvielfalt (QR: 5.1.7.) Wurden die Inhalte zielgruppengerecht und abwechslungsreich vermittelt?

Partizipation (QR: 5.1.1.) Konnten die Teilnehmenden den Ablauf und die Inhalte aktiv mitbestimmen?

Offenheit und Niedrigschwelligkeit (QR: 5.1.3.): Sind der Ablauf und die Inhalte der Angebote offen für alle und gestalten sich niedrigschwellig?

Lebensweltorientiert (QR: 5.1.4.) Setzen die Angebote in Ablauf und Inhalten an den Interessen und Alltagserfahrungen der Besuchenden an?

Bitte nur die Angebote ausfüllen, die bei den Fragen nach dem Umfang (s.o.) auch ausgefüllt wurden.

Qualität der benannten Angebote nach § 11 Kinder- und Jugendarbeit SGB VIII in den letzten 12 Monaten

	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Qualität der Offenen-Tür-Arbeit <i>Frage H-21</i>					
Qualität der durchgeführten Gruppenangebote <i>Frage H-22</i>					

Qualität der durchgeführten Projekte <i>Frage H-23</i>					
Qualität der durchgeführten Ausflüge <i>Frage H-24</i>					
Qualität der durchgeführten Veranstaltungen <i>Frage H-25</i>					
Qualität der durchgeführten Ferienangebote <i>Frage H-26</i>					
Qualität von durchgeführten institutionalisierten Beteiligungsformaten <i>Frage H-27</i>					
Qualität der durchgeführten Ferienfahrten <i>Frage H-28</i>					
Qualität der durchgeführten Jugendberatung nach (§ 11) <i>Frage H-29</i>					
Qualität Aufsuchender und hinausreichender Arbeit <i>Frage H-30</i>					
Qualität bei der Vermittlung von Besuchenden in JuLeiCa-Schulung <i>Frage H-31</i>					
Qualität der Angebote von Ehrenamtlichen für Besuchende <i>Frage H-32</i>					
Qualität der JuLeiCa-Schulungen <i>Frage H-33</i>					
Qualität der durchgeführten internationalen Begegnungen <i>Frage H-34</i>					

Qualität der Angebote nach § 13 Jugendsozialarbeit in den letzten 12 Monaten

	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Qualität der durchgeführten Beratung von Jugendlichen nach § 13 <i>Frage H-35</i>					
Qualität der durchgeführten Einzelfallhilfen <i>Frage H-36</i>					
Qualität der durchgeführten Angebote von/mit externer Partner(n) wie z.B. Job Center oder Pace <i>Frage H-37</i>					
Qualität der durchgeführten Angeboten in der Vermittlung zu weitergehenden Angeboten <i>Frage H-38</i>					

Qualität der Angebote nach § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in den letzten 12 Monaten

	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Qualität der durchgeführten Projekte mit präventiver Wirkung <i>Frage H-39</i>					
Qualität der durchgeführten Informationsveranstaltungen für Personensorgeberechtigte zu Präventionsthemen <i>Frage H-40</i>					

Anmerkungen Abschnitt (Optional)

Pädagogische Angebote

Frage H-Q

I: Statistik

Die Fachkräfte führen Statistik über die Besuchenden der Einrichtung.	
Frage I-1	
Ja	Nein

Mindestens eine Fachkraft in der Einrichtung ist in der Führung von Statistiken geschult. <i>Frage I-2</i>	Ja	Nein
Die Statistik wurde in den letzten 12 Monaten von Fachkräften der Einrichtung ausgewertet. <i>Frage I-3</i>	Ja	Nein
Die Ergebnisse der Statistik werden zur Evaluation von Angeboten genutzt. <i>Frage I-4</i>	Ja	Nein
Die Fachkräfte nutzen das Statistik-Tool BEAST (GeBit) <i>Frage I-5</i>	Ja	Nein

Anmerkungen (Optional)

Abschnitt Statistik

Frage I-Q

J: Pädagogischer Etat

Wie hoch ist der pädagogische Etat (*finanzielle Mittel für den pädagogischen Alltag*) der Einrichtung im vergangenen Jahr

Frage J-1

_____ €

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Der Etat reicht für den pädagogischen Alltagsbedarf <i>Frage J-2</i>					
Der Zielgruppe wird ein gesicherter und transparenter Zugang zum Etat gewährt. <i>Frage J-3</i>					

Anmerkungen (Optional)
Abschnitt Pädagogischer Etat

Frage J-Q

K: Teamarbeit und fachlicher Austausch

	nie	seltener als einmal pro Quartal	mindestens einmal pro Quartal	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche
Die Fachkräfte führen Dienstbesprechungen durch. <i>Frage K-1</i>					
Die Fachkräfte nehmen Supervision in Anspruch. <i>Frage K-2</i>					
Die Fachkräfte führen kollegiale Beratung durch. <i>Frage K-3</i>					
Die Fachkräfte erhalten Anleitung und fachliche Begleitung. <i>Frage K-4</i>					
Die Fachkräfte erhalten die Möglichkeit für Mitarbeiter*innengespräche mit der Leitung. <i>Frage K-5</i>					
Die Fachkräfte betreiben Akquise, Anleitung und Begleitung Ehrenamtlicher. <i>Frage K-6</i>					
Die Fachkräfte betreiben Fachvernetzung im Sozialraum und darüber hinaus. <i>Frage K-7</i>					
Die Fachkräfte vernetzen sich im Rahmen des Kinderschutzes. <i>Frage K-8</i>					

Anmerkungen (Optional)

Abschnitt Teamarbeit und fachlicher Austausch

Frage K-Q

L: Weitere Inhalte und Aufgaben

	nie	seltener als einmal pro Quartal	Mindestens einmal pro Quartal	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche
Die Fachkräfte verfügen über allgemeine Rüst- und Übergabezeiten <i>Frage L-1</i>					
Die Fachkräfte führen regelmäßige Dokumentation über ihre Tätigkeiten. <i>Frage L-2</i>					
Die Fachkräfte erlangen Wissen über den Sozialraum und Zielgruppen der Einrichtungen. <i>Frage L-3</i>					
Die Fachkräfte unterstützen bei der strukturellen Beteiligung von jungen Menschen im Sozialraum. <i>Frage L-4</i>					
Die Fachkräfte betreiben für die Einrichtung Öffentlichkeitsarbeit. <i>Frage L-5</i>					
Die Fachkräfte führen übergeordnete Planungen von Angeboten, Veranstaltungen und Projekten durch. <i>Frage L-6</i>					

Anmerkungen (Optional) Abschnitt Weitere Inhalte und Aufgaben Frage L-Q
Empty space for notes

Verweise zur Qualitätsrichtlinie

Kategorie	Fragen	Interaktion	Qualitätsrichtlinie
B: Räumlichkeiten und Flächen	Frage-1	Dropdown, Freies Textfeld	6.1.1.1., 6.2.1.1.1., 6.3.1.1.1.
	Frage-2	Freies Textfeld Zahlen Dropdown, Freies Textfeld	-
	Frage-Q	Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld	-
C: Konzepte	Frage-1	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-2	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-3	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-4	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-5	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-6	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-7	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-8	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-9	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1..
	Frage-10	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-11	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-12	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1..
	Frage-13	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-14	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.1.
	Frage-15	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-16	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-18	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-19	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-20	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-21	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.9.
	Frage-Q	Freies Textfeld	-
D: Personal und Qualifizierung	Frage-1	Dropdown und freies Textfeld	6.1.1.4., 6.1.1.5, 6.2.1.4, 6.2.1.5., 6.3.1.4, 6.3.1.5
	Frage-2	Freies Textfeld Zahlen	-
	Frage-3	Freies Textfeld Zahlen	-
	Frage-4	Freies Textfeld Zahlen	-
	Frage-5	Freies Textfeld Zahlen	-
	Frage-6	Optionsfeld	4.2.8.
	Frage-7	Optionsfeld	4.2.8.
	Frage-8	Freies Textfeld Zahlen	4.2.4.4., 6.1.2.3.4., 6.2.2.4.4., 6.3.2.3.4
	Frage-Q	Freies Textfeld	-
E: Zielgruppe	Frage-1	Freies Textfeld Zahlen	4.2.1., 6.1.1.3., 6.2.1.3., 6.3.1.3.
	Frage-2	Freies Textfeld Zahlen	4.2.1., 6.1.1.3., 6.2.1.3., 6.3.1.3.
	Frage-3	Optionsfeld	4.2.1., 6.1.1.3., 6.2.1.3., 6.3.1.3.
	Frage-4	Likert-Skala	4.2.10.
	Frage-5	Optionsfeld	-

	Frage-6 Frage-7 Frage-8 Frage 9 Frage-Q	Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	- - - - -
F: Inklusion	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-4 Frage-5 Frage-Q	Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	4.2.6., 5.1.5. 4.2.6., 5.1.5. 4.2.6., 5.1.5. 4.2.6., 5.1.5. 4.2.6., 5.1.5. -
G: Öffnungszeiten	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-Q	Freie Textfelder Zahlen Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	6.1.1.2., 6.2.1.2., 6.3.1.2. 6.1.1.2., 6.2.1.2., 6.3.1.2. 6.1.1.2., 6.2.1.2., 6.3.1.2. -
H: Pädagogische Angebote	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-4 Frage-5 Frage-6 Frage-7 Frage-8 Frage-9 Frage-10 Frage-11 Frage-12 Frage-13 Frage-14 Frage-15 Frage-16 Frage-17 Frage-18 Frage-19 Frage-20 Frage-21 Frage-22 Frage-23 Frage-24 Frage-25 Frage-26 Frage-27 Frage-28 Frage-29 Frage-30 Frage-31 Frage-32 Frage-33 Frage-34 Frage-35 Frage-36 Frage-37 Frage-38 Frage-39 Frage-40 Frage-Q	Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Freies Textfeld Zahlen Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	6.1.2.1.1., 6.2.2.1.1., 6.3.2.1.1 6.1.2.1.2., 6.2.2.1.2., 6.3.2.1.2. 6.1.2.1.3., 6.2.2.1.3., 6.3.2.1.12. 6.1.2.1.6., 6.2.2.1.7, 6.3.2.1.3. 6.1.2.1.6., 6.2.2.1.9., 6.3.2.1.4. 6.1.2.1.7., 6.2.2.1.4, 6.3.2.1.8. 6.1.2.1.8., 6.2.2.1.10, 6.3.2.1.6. 6.1.2.1.9., 6.2.2.1.5., 6.3.2.1.7. 6.2.2.1.11., 6.3.2.1.13. 6.2.2.1.8., 6.3.2.1.5 6.2.2.2.4., 6.3.2.2.3. 6.3.2.1.11. 6.3.2.1.10 6.3.2.1.9. 6.2.2.2.1., 6.3.2.2.1. 6.2.2.2.1., 6.3.2.2.1. 6.2.2.2.3. 6.2.2.2.4., 6.3.2.2.3. 6.1.2.2.1., 6.2.2.3.1. 6.1.2.2.2. 6.1.2.1.1., 6.2.2.1.1., 6.3.2.1.1 6.1.2.1.2., 6.2.2.1.2., 6.3.2.1.2. 6.1.2.1.3., 6.2.2.1.3., 6.3.2.1.12. 6.1.2.1.6., 6.2.2.1.7, 6.3.2.1.3. 6.1.2.1.6., 6.2.2.1.9., 6.3.2.1.4. 6.1.2.1.7., 6.2.2.1.4, 6.3.2.1.8. 6.1.2.1.8., 6.2.2.1.10, 6.3.2.1.6. 6.1.2.1.9., 6.2.2.1.5., 6.3.2.1.7. 6.2.2.1.11., 6.3.2.1.13. 6.2.2.1.8., 6.3.2.1.5 6.2.2.2.4., 6.3.2.2.3. 6.3.2.1.11. 6.3.2.1.10 6.3.2.1.9. 6.2.2.2.1., 6.3.2.2.1. 6.2.2.2.1., 6.3.2.2.1. 6.2.2.2.3. 6.2.2.2.4., 6.3.2.2.3. 6.1.2.2.1., 6.2.2.3.1. 6.1.2.2.2. -
I: Statistik	Frage-1 Frage-2 Frage-3	Optionsfeld Ja/Nein Optionsfeld Ja/Nein Optionsfeld Ja/Nein	4.2.7., 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1 4.2.7., 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1 4.2.7., 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1

	Frage-4	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.7., 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1
	Frage-5	Optionsfeld Ja/Nein	4.2.7., 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1
	Frage-Q	Freies Textfeld	-
J: Pädagogischer Etat	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-Q	Freies Textfeld Zahlen Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	6.1.1.6., 6.2.1.6., 6.3.1.6 6.1.1.6., 6.2.1.6., 6.3.1.6 6.1.1.6., 6.2.1.6., 6.3.1.6 -
K: Teamarbeit und fachlicher Austausch	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-4 Frage-5 Frage-6 Frage-7 Frage-8 Frage-Q	Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	6.1.2.3.2., 6.2.2.4.2., 6.3.2.3.2. 6.1.2.3.3., 6.2.2.4.3., 6.3.2.3.3. 6.1.2.3.3., 6.2.2.4.3., 6.3.2.3.3. 6.1.2.3.5., 6.2.2.4.5., 6.3.2.3.5. 6.1.2.3.5., 6.2.2.4.5., 6.3.2.3.5. 6.1.2.3.7., 6.2.2.4.7., 6.3.2.3.7. 6.1.2.4.6., 6.2.2.5.6., 6.3.2.4.6. 6.1.2.4.11, 6.2.2.5.11, 6.3.2.4.11 -
L: Weitere Inhalte und Aufgaben	Frage-1 Frage-2 Frage-3 Frage-4 Frage-5 Frage-6 Frage-Q	Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Likert-Skala Freies Textfeld	6.1.2.3.6., 6.2.2.4.6., 6.3.2.3.6. 6.1.2.4.1., 6.2.2.5.1., 6.3.2.4.1. 6.1.2.4.4., 6.2.2.5.4., 6.3.2.4.4. 6.1.2.4.5., 6.2.2.5.5., 6.3.2.4.5. 6.1.2.4.8., 6.2.2.5.8., 6.3.2.4.8. 6.1.2.4.10, 6.2.2.5.10, 6.3.2.4.10 -

Kategorie	Anzahl Fragen
A	11
B	3
C	22
D	9
E	10
F	6
G	4
H	41
I	6
J	4
K	9
L	7
Summe:	132